**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 140 (1989)

**Heft:** 10

Rubrik: Witterungsbericht vom Juni 1989

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Witterungsbericht vom Juni 1989

Zusammenfassung: Mit der Zufuhr von Polarluft auf der Westseite eines komplexen Tiefs über Nord- und Mitteleuropa verharrten die Temperaturen vom 1. bis 9. Juni im ganzen Land auf unternormalen Werten. Die häufigen Niederschläge brachten in den östlichen Landesteilen zeitweise Schneefall bis gegen 1200 m ü. M. Im zweiten Monatsdrittel stieg der Luftdruck zuerst über Skandinavien und wenig später auch über Westeuropa kräftig an. Dies hatte eine rasche und durchgreifende Wetterbesserung zur Folge, wobei die Temperaturen im Mittelland durch die aufkommende Bise anfänglich noch etwas gedämpft wurden und erst vom 19. Juni an sommerliche Werte erreichten. Mit zunehmend flacher Druckverteilung im letzten Monatsdrittel verstärkte sich die Gewitteraktivität. Zwei vorüberziehende Störungen brachten am 22. und 27. Juni kurze, aber markante Abkühlungen. Im Monatsmittel zeigen die Temperaturen nur geringe Abweichungen von der Norm. Einem leichten Wärmeüberschuss von einem halben Grad im Mittelland und Jura steht ein Defizit gleicher Grössenordnung im Alpenraum und in den Niederungen der Südschweiz gegenüber. Das Juni-Maximum beträgt 31,5 Grad und wurde am 26. in Genf gemessen.

Die Niederschlagsmengen liegen grösstenteils erheblich unter dem vieljährigen Durchschnitt. Ausnahmen gab es nur in Graubünden, wo anfangs Monat stellenweise grössere Mengen gefallen sind. Das Niederschlagsdefizit nimmt von Ost nach West beträchtlich zu und erreicht im Mittelland, westlich von Bern, mehr als 50 Prozent der Norm. Am trockensten blieben die Kantone Wallis und Genf. In Brig beispielsweise fielen über den ganzen Monat nur 3 mm oder 7 Prozent der mittleren Junisumme.

Die Besonnung erreichte fast ausnahmslos überdurchschnittliche Werte. Dazu hat vor allem das sehr sonnige Wetter der zweiten Juni-Dekade beigetragen. Hingegen besteht in dem von den Störungen stärker betroffenen östlichen Alpenraum zum Teil ein geringes Defizit.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Juni 1989

Williaweite zum Wittelungsbeneitt vom eine																				
Station		Luftter	Lufttemperatur in	r in °C			+10)		10.	Be	Bewölkung	٦g		Nied	Niederschlag	ag				
	leer						12:14				An	Anzahl Tage	age	Summe	1000	Gröss Tag.n	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit	ıl Tage	Ф
	Мэре т прег М	Monatamittel	Abweichung Mittel 1961–1061	höchste	MutsQ	niedrigste	Datum Palative Feucl	Relative Feuclin % ni	in Stünden Globalstrahlu	Summe in 106 Joule/m <sup>2</sup> Monatsmittel	in %	tdünt	Nebel	mm ui	mov % ni ləttiM 1901–1961	mm ni	mutsQ	Nieder- schlag²	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>
Zürich SMA	556	15.3	0.3	27.7	26.				8	2		9	0	78	56	23	27.	15		က
Tänikon/Aadorf	536	14.6			26.		-	69 22	5 6	16 53	5	ω	0	55	37	12	27.	4.		4
St. Gallen	779	13,4			26.		0.00		<u>ო</u>	2	4	10	က	92	29	17	27.	16		8
Base	316	16,4	420	1987908	21.				9			<u>ი</u>	0	46	51	19		0		4
Schaffhausen	437	15,7			21.				N	42   54		2	0	29	61	10	2	12		2
Luzern	456	15,7	0,0		21.		20	_	2	565 54		2	0	88	22	29	27.	17		<u>ෆ</u>
Buchs-Suhr	387	15,9			21.				31 61	2		7	7	84	20	19	22.	12		က
Bern	570	15,4		- 0	21.		1080	34 24	4	639 49		9	0	48	41	22	22.	ω		_
Neuchâtel	485	17,0	0,8		21.				9			2	0	46	47	14	27.	တ		0
Chur-Ems	522	15,2			21.			_		461 61		<u>ი</u>	0	22	98	24	က်	4	-	_
Disentis	1190	11,6			25.		-	_		614 62	31-101	=	N	90	78	39	რ	0	19452.00	0
Davos	1590	8,3			26.		5/20	_		590 78		16	0	121	102	28	က်	16	2000000	<u>ო</u>
Engelberg	1035	11,6			21.	1,2	6.	77 15	55 55	551 66	0	=	0	105	28	16	÷	17	0	2
Adelboden	1320	10,7	_		21.			_		73 63		7	ω	109	72	19	÷	16		<u>ო</u>
La Frêtaz	1202	10,9			21.		100	N	8	622	1	1	I	47	36	14	26.	တ		<u>ო</u>
La Chaux-de-Fonds	1018	11,6			21.				4 6	20 60		<u>ი</u>	က	20	36	10	10.	10		2
Samedan/St. Moritz	1705	8,0	6,1-		26.				2	671 66		Φ	-	82	108	36	က်	10		က
Zermatt	1638	10.2			27.		-		0	685 47		9	0	22	34	9	÷	တ		0
Sion	482	17,4			19.			58 27	74 73	4	4	4	0	0	20	က	22.	ω	0	_
Piotta	1007	14,2	0,2		21.			60 18	94   60	05 55	151 <del>551</del> 8	4	0	61	54	22	က်	10		_
Locarno Monti	366	18,3	-0,2		21.		20		48 69	2		4	0	74	40	31	က်	=		4
Lugano	273	18,3	-0,2		12.			67 25	N	2		4	0	145	78	48	22.	<u>ი</u>		
=	_	-	-	-	-					19	•									

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm 1 heiter: < 20%; trüb: > 80%

<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz